

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

462. Montagsmahnwache am 24.02.2020 in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

wenn das kein turbulentes Wochenende war! Die Medienberichte überschlugen sich und ich habe Anrufe aus Stuttgart, Hamburg und sogar aus Rumänien erhalten.

Es war ein langer Weg und kurz vor dem Finish ein Augenblick der Aufregung. Am Freitag hatte ein Teil der Belegschaft gemeutert und angedroht, den Reaktor 1 nicht wie geplant herunterzufahren. Wie ernst es ihnen damit gewesen ist, werden wir wohl nie erfahren. Fakt ist: Das sind Situationen, in denen menschliches Versagen durch den Übermut Einzelner zu unabsehbaren Folgen führen kann (so geschehen in Tschernobyl 1986). Meine Anspannung hat erst nachgelassen, als ich im Internet das Herunterfahren von „Fessenheim 1“ live mitverfolgt habe.

Die internationale Pressekonferenz am Samstag Vormittag im Hotel Bristol in Colmar war sehr gut besucht. Gut 20 Medienvertreter waren angereist. Für mich persönlich etwas enttäuschend, dass die deutsche Seite - trotz Ankündigung und Logos in der Einladung - nur durch Stefan Aucher (Geschäftsführer des BUND) und mir (Mahnwache Dreyeckland) vertreten war. Pikant auch der Auftritt von zwei uniformierten Polizisten, die mitten in die Pressekonferenz hineingeplatzt sind. Die Anmerkung von André Hatz, dem Organisator der PK, dies sei eine geschlossene Veranstaltung und dem entsprechend auch auf der Tür gekennzeichnet, beeindruckte die ungebetenen Besucher wenig. Erst der Hinweis, hier würden sich keine Terroristen befinden, führte dazu, dass die beiden Herren mit versteinerten Mine den Raum verließen.

Die letzten Interviews wurden dann vor dem Hotel im Freien geführt. Unter dem Strich eine gelungene Aktion, über die noch am selben Tag in den deutschen und in den französischen Medien ausführlich berichtet wurde.

Für 14 Uhr hatten unsere Mitstreiter von NWA nach Basel zu einem „Nachglüh-Apéro“ auf den Clara-Platz eingeladen. Unsere Mahnwache und Fukushima nie vergessen waren durch Ute und Rosemarie vertreten. Telebasel hat dazu einen kurzen Beitrag ausgestrahlt, und heute steht auch in der BZ eine kurze Notiz.

Eine allgemeine Anmerkung zu den Berichterstattern. Auch wenn sich zu dem Thema „Endgültige Stilllegung des Atomkraftwerks Fessenheim“ eine sachliche und ausgewogene Berichterstattung abzeichnet, fällt auf, dass die Totschlagargumente Arbeitsplätze und das Wieder-aufleben des Neubaus eines Techno-Centre für radioaktiv belastete Materialien in Fessenheim, sowie der Auftritt von einigen französischen Lokalpolitikern, Angestellten und Gewerkschaften überproportional in den Vordergrund gehoben werden. Es gibt keinen einzigen Mitarbeiter aus dem AKW Fessenheim, der wegen der Stilllegung entlassen worden ist. Dem AKW-Direktor winkt im zarten Alter von 57 Jahren eine Frühverrentung. Es gibt bestimmt viele, sehr viele Menschen (und das nicht nur in Frankreich), die mit Marc Simon-Jean gerne tauschen würden.

Jetzt aber Punkt und einen Strich drunter. Heute trinken wir französischen Sekt für einen Teilerfolg, zu dem wir neben sehr vielen anderen auch einen bescheidenen Beitrag geleistet haben. Wir trinken auf den Erfolg der Vernunft und auf eine neue, strahlende aber unverstrahlte Zukunft in Fessenheim und in unserem Dreyeckland.

J'aime Fessenheim sans nucléaire !

Und jetzt noch ein paar Hinweise.

Am Donnerstag haben Buki und weitere Wyhl-Veteranen zur historischen frühen Morgenstunde (6 Uhr) an die Bauplatzbesetzung vor 45 Jahren gedacht und beim Gedenkstein in Wyhl Lieder von damals und heute gesungen.

Am kommenden Freitag fahren wir nach Müllheim, wo um 19 Uhr in der Martinskirche der „Dreyeckland Musikabend“ beginnt. Für Autofahrer folgende Treffpunkte:

Breisach - Kiesparkplatz am Harelungenweg ab 18 Uhr. Abfahrt um 18:10 Uhr.

Bad Krozingen-Hausen - Fallerhof (Rast- und Tankstelle) BAB-Auffahrt Bad Krozingen ab 18:05 Uhr. Abfahrt um 18:20 Uhr

Mitfahrgelegenheiten werden geboten.

Und eine allerletzte Anmerkung kann ich mir jetzt doch nicht verkneifen. Der Bericht in der Badischen Zeitung von der Pressekonferenz von vorgestern in Colmar zeigt auf dem Titelbild die geballte Riege der „Pro-Nucléaires“. Da hat die Redaktion wohl etwas durcheinander gebracht.

Dann fällt noch auf, dass in der letzten Zeit auch aus Deutschland immer lautere Stimmen für eine Renaissance der Atomkraft und vehement gegen die erneuerbaren Energien wettet. Gegen Äußerungen von Johannes Güntert habe ich mit folgendem Gegenkommentar reagiert.

@Johannes Güntert: "...diese bornierten Möchtegern-»Umweltschützer« ..."

Ich bin einer dieser "bornierten Umweltschützer" und fühle mich von Ihnen persönlich angegriffen und beleidigt. So wie mir dürfte es vielen Deutschen und Franzosen, an die Ihre und "gleichgesinnte" abwertende Kommentare gerichtet sind, gehen. Wenn Sie an einer sachlichen Diskussion zu dem Thema bereit sind, dann können Sie mich und meine Mitstreiter persönlich oder öffentlich (jeden Montag zwischen 18 und 19 Uhr auf dem Neutorplatz in Breisach) kontaktieren. Dies hier ist weder der richtige Ort, noch das angemessene Niveau für solche Streitkommentare.

ENDE der Diskussion!

Darauf hin eine weitere Tirade von Pöbeleien und verbalen Attacken auf AfD-Niveau. Ich habe dies als Verletzung der Netiquette bei der Redaktion gemeldet. Bisher noch keine Reaktion.

Jetzt lasst uns aber auf diesen ersten Teilerfolg anstoßen. Jeder von uns kann mit Recht darauf Stolz sein, mit seinem Einsatz mit dazu beigetragen zu haben. Wir sehen uns am Freitag in Müllheim und spätestens am nächsten Montag hier auf dem Neutorplatz.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreyeckland